

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse.
Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Parnassius inopinatus, eine überraschende neue Art.

Von H. Kotzsch, Dresden-Blasewitz.

(Mit 10 Abbildungen.)

Nach jahrelangen Fehlschlägen und außerordentlichen Schwierigkeiten konnte ich im vergangenen Sommer eine Fänger-Expedition in die noch völlig unerforschten Gebirge in West-Afghanistan entsenden, aus deren Ergebnis neben anderen Neuentdeckungen eine neue *Parnassius* bona species hervorgeht, die im folgenden beschrieben wird.

Der Habitus des ♂ weist mehr zu *imperator* Obth., während der des ♀ *charltonius*-Charakter trägt. Gefühlsmäßig würde man die neue Art auf den ersten Blick für eine *imperator*-Form halten, wenn vor allem die Zeichnung des ♀ nicht dagegen spräche. Die Art stellt gewissermaßen den Ausklang der *Eukoramius*- und *Kailasius*-Rassen dar und ist zweifellos deren westlichster Vertreter überhaupt.

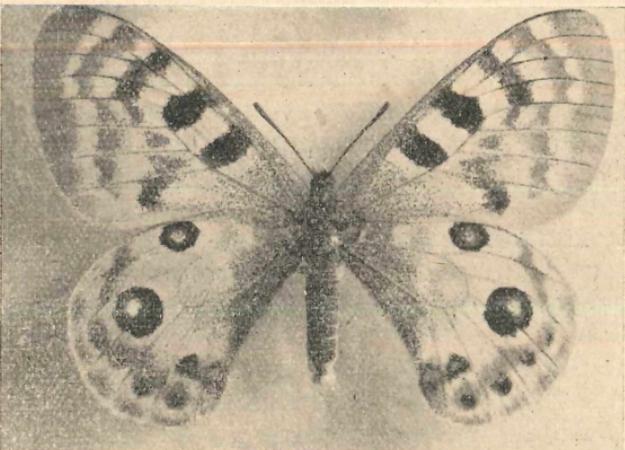
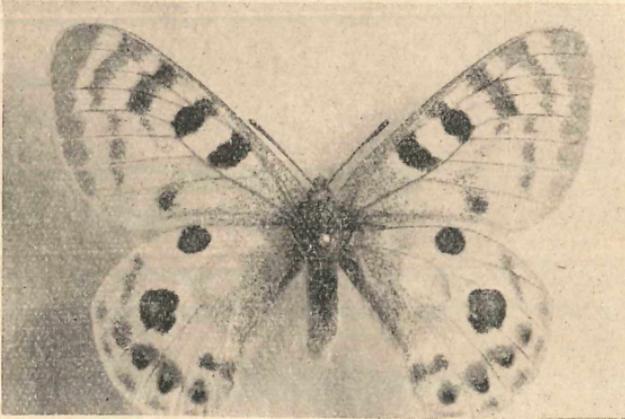
Die Grundfarbe ist dank starker Beschuppung milchweiß ähnlich *imperator* Obth. und die glasigen Partien sind im Gegensatz zu *charltonius* Gray stark zurückgedrängt. Die Zeichnungen sind bei beiden Geschlechtern sehr wenig variabel, charakteristisch für die Art ist die konstante Zeichnung der Mittelzelle der Hinterflügel, deren schwarze Umrandung nie rund, sondern stets nierenförmig ist. Die Prachtfarbe der Ozellen ist matt rot bis rotbraun. Die Prachtflecke sind vornehmlich bei den ♀♀ weiß gekernt, auch weisen letztere fast ausnahmslos rote gekernter Analflecke auf. Kopf und Fühler wie *charltonius* Gray, Abdomen stark hell behaart.

Beigefügte Abbildungen der Falter in natürlicher Größe sowie die stark vergrößerten Abbildungen der Sphragis erübrigen alles weitere.

Die Genital-Morphologie der neuen Art zeigt folgendes:

Die Gestalt der männlichen Genitalien ähneln denen von *P. charltonius* Gray und die Unterschiede gegenüber dieser Art sind verhältnismäßig gering, so daß man sie, wenn man der Gruppierung von HERING (Morphologische Untersuchungen in der Gattung *Parnassius* als Beitrag zu einer Kritik am Begriff der Unterart in: Mitt. Zool. Mus. Berlin 18, S. 273—317, 1932) folgen wollte, nur als eine Unterart von *P. charltonius* Gray betrachten müßte. Dem steht aber die Form der Sphragis entgegen, die eine ganz andersartige Bildung als bei der verglichenen Art aufweist.

♂: Das 8. Tergit (Abb. 2) ist ganz ähnlich dem des *charltonius* (vgl. HERING, l. c. f. 59). Auch der Unkus (Abb. 2) weist keine wesentlichen Verschiedenheiten gegenüber der verglichenen Art auf. Ein deutlicher Unterschied ergibt sich aber aus der Konfiguration der Valve (Abb. 2). Bei ihr setzt der Valvenfortsatz höher an und ist am oberen Hinterende etwas lappenartig ausgezogen



Phot. Kotsch.

Oben: ♂, unten: ♀. Typen natürliche Größe.

(vgl. HERING, l. c. f. 132). Dadurch besteht vielmehr eine Ähnlichkeit mit *P. imperator* Obth., bei dem an dieser Stelle ein ausgesprochener Fortsatz vorhanden ist. Im Aedoeagus und den übrigen Teilen der männlichen Sexualarmatur sind keine wesentlichen Unterschiede vorhanden.

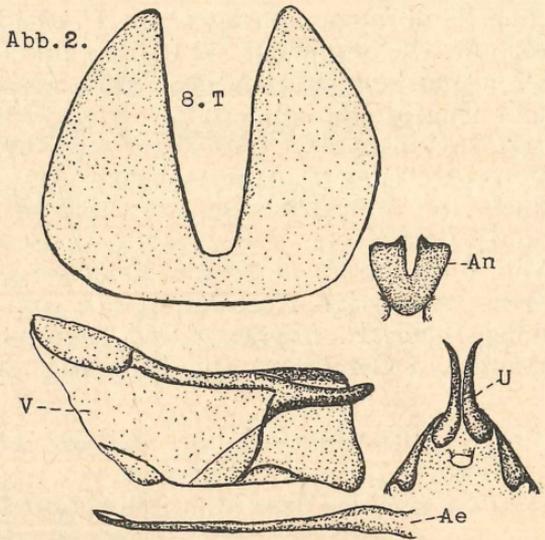
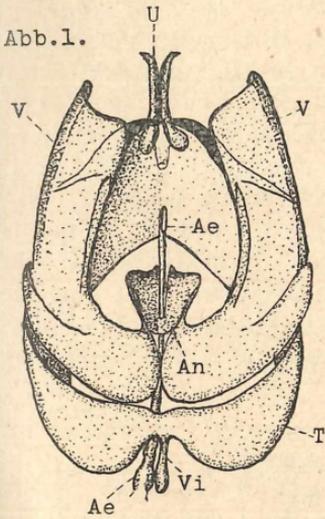
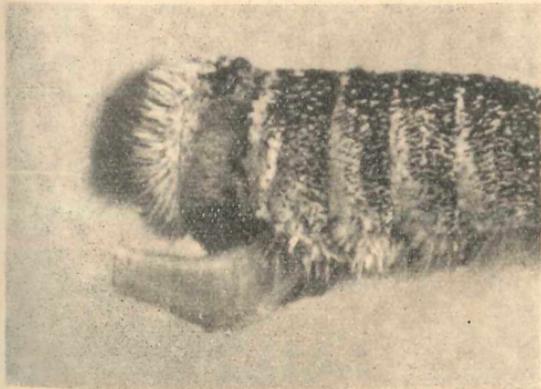


Abb. 1. Sexualarmatur des ♂ (Ventralansicht).

(Ae = Aedoeagus, An = Anellus, T = Tegumen, U = Uncus, V = Valve, Vi = Vinculum.)

Abb. 2. Einzelteile der ♂ Sexual-Armatur.



Phot. Kotzsch.

Links: Abdomen und Sphragis stark vergrößert. Rechts: frontale Ansicht.

♀: Der Introitus vaginae liegt unter einer emporgewölbten Höckerbildung, der chitinisierte Anfangsteil des Ductus bursae befindet sich unter einer eingesenkten Rinne (Abb. 3). Die Bursa copulatrix (Abb. 4, Bc) bietet keine Besonderheiten, der Ductus seminalis (Ds) geht unmittelbar neben der Bursa, an der Einmündungsstelle des Ductus bursae (Db) ab.

Die Sphragis ist ganz besonders interessant. Die eigenartig schneckenförmige Sphragis von *P. charltonius* Gray ist allgemein bekannt. Die der neuen Art (Abb. 5 und 6 a, b) ist ganz verschieden davon und erinnert in keiner Weise an die verglichene Art. Sie ist nicht ringförmig, sondern nur ventral an den Ecken des letzten Sternites angeheftet. Abb. 6 a zeigt links die Sphragis nach erfolgter Ablösung vom Abdomen; sie trägt ventral in der Mitte eine Rinne, die oralwärts von einer queren Erhöhung begrenzt wird. Auf der dem Körper zugewendeten Seite sieht man die Innengebilde (Abb. 6 b), die ebenfalls für diese Art ganz charakteristisch sind.

Die eigenartige Ausbildung der Sphragis im Verein mit den kleinen nach *P. imperator* Obth. neigenden Unterschieden in der männlichen Genitalarmatur berechtigt, die neue Art als eine bona

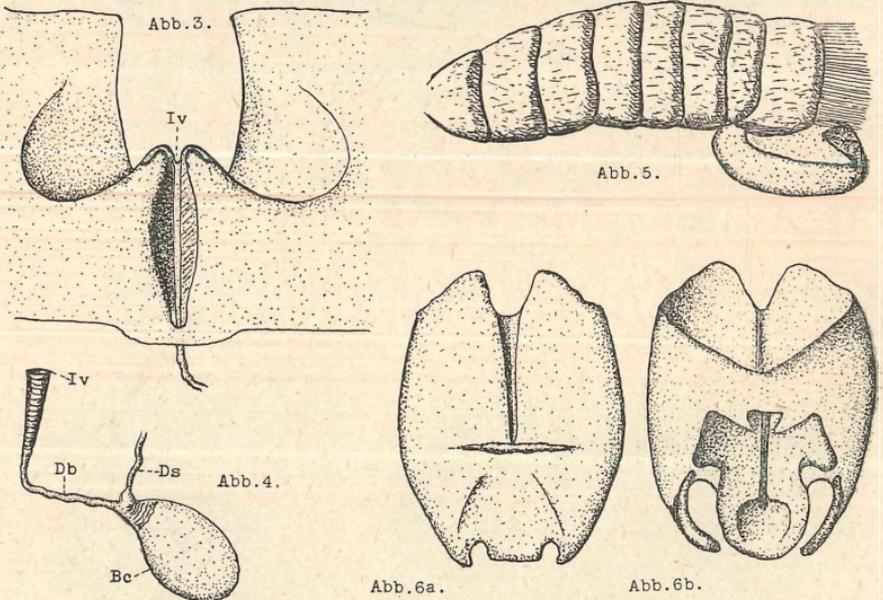


Abb. 3. ♀ Medianpartie des letzten Sternites. (Iv. = Introitus vaginae.)

Abb. 4. ♀ Bursa copulatrix. (Db = Ductus bursae, Ds = Ductus seminalis.)

Abb. 5. ♀ Abdomen. Lateralansicht.

Abb. 6. Sphragis, links (a) Ventral-, rechts (b) Dorsalansicht.

species zu betrachten, die zwischen *P. imperator* Obth. und *P. charltonius* Gray zu stellen ist.

Patria: Nordwest-Afghanistan, Firuskuhi-Kette, 2800—3000 m, Anfang bis Mitte Juli 1939, leg. Exp. WERNICKE. Vorderflügel-länge: ♂ 32—36 mm; ♀ 35—38 mm.

Bericht über die Frühjahrsversammlung des Thüringer Entomologen-Vereins am Sonntag, den 26. März 1939

Tagesordnung:

- 9—13 Uhr: Tauschbörse und Ausstellung von Faltern im »Alten Ratskeller«, Fischmarkt 5. Anschließend gemeinschaftliches Mittagessen der auswärtigen Teilnehmer daselbst.
- 15—17 Uhr: Sitzung im Museum für Naturfreunde, Johannesstraße 169.
1. Entomologische Berichte aus Thüringer Landschaften.
 2. Kleinere Vorlagen und Mitteilungen.
 3. Besichtigung der Mikro-Sammlung des verstorbenen Professors Dr. Petry.
 4. Vortrag von G. Müller, Klein-Furra, über »Fanggürtel und Leimringe«.
- Anschließend Beisammensein im »Alten Ratskeller«.

Die Tauschbörse am Vormittag fand wie üblich in den Räumen des »Alten Ratskellers« statt. Der Tauschverkehr hielt sich entsprechend der geringen Besucherzahl nur in mäßigen Grenzen.

Anschließend gemeinsames Mittagessen der auswärtigen Teilnehmer ebenda.

Am Nachmittag fand im Museum für Naturkunde die Besichtigung der Europäer-Mikro-Sammlung des verstorbenen Professors Dr. PETRY statt. Diese einzigartige, weit über Thüringens Grenzen bekannte, ca. 16 000 Falter umfassende Kleinschmetterlingssammlung mit 2675 Arten und 150 Varietäten erweckte außergewöhnliches Interesse.

Darauf eröffnete Herr Dr. BERGMANN die Sitzung. Zunächst begrüßte der Vorsitzende die erschienenen Mitglieder und Gäste aufs herzlichste und gab zugleich der Versammlung vom Ableben der langjährigen und treuen Mitglieder R. ELKNER (Naumburg) und G. PLATTE (Erfurt) Kenntnis. Die Verstorbenen wurden durch einen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Kotzsch Hans

Artikel/Article: [Parnassius inopinatus, eine überraschende neue Art. 17-21](#)